

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1941)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Haug, sowie verschiedene Solisten gewonnen worden. Zur Diskussion stand das aktuelle Thema »Die Musik im Leben des Menschen«, über welches sich die Referenten in sehr interessanten Vorträgen äußerten: Die Musik im Leben des Kindes (Cherbuliez); Die Musik in der reiferen Entwicklungszeit des Menschen (Paumgartner); Von der Kammermusik zum Orchester und zur Sinfonie (Weingartner); Die protestantische Kirchenmusik (Cherbuliez); Die katholische geistliche Musik (Paumgartner); Der Einfluß des Theaters, Oper (Weingartner); Radio- und Tonfilmfragen (Haug) und Hausmusik (Cherbuliez). Neben den in den Vorträgen einge-

streuten Musikbeispielen gab es 2 öffentliche Konzerte und 3 Spezialkurse: Dirigieren, Lied und Analyse. Wie die früheren, hat auch dieser Kurs den Teilnehmern sehr viel geboten und eine geistig-kulturelle Mission verwirklicht.

Mailand. Die Mailänder Scala feierte kürzlich das 50jährige Jubiläum der populären Oper »Freund Fritz« von Mascagni mit einer Festaufführung dieser Oper, die vom Komponisten dirigiert wurde.

Stuttgart. Die in der Schweiz bereits aufgeführte Oper »Romeo und Julia« des jungen Berner Komponisten Hch. Sutermeister wurde kürzlich auch in Stuttgart mit gutem Erfolg aufgeführt.

NOVA

Instrumentalmusik. Verlag Hug & Co., Zürich. Von den im letztjährigen Wettbewerb preisgekrönten Märschen sind zwei der leichtesten: **Pestalozzi, Mit frohem Mut** und **Frossard, Stolz und Frei**, für Blech- oder Harmoniemusik erschienen, die das nicht gerade reichhaltige Repertoire an Schweizermärschen wertvoll ergänzen. Hoffentlich läßt eine Orchesterausgabe nicht zu lange auf sich warten. . . . Der bekannte Organist **Otto Barblan** hat zu seinen bereits gut eingeführten **Hymnen für Orgel** noch eine (Nr. 4, D-dur) zugefügt, die wie die früheren bestens empfohlen werden kann. Barblan gibt sich nicht mit komplizierten harmonischen Problemen ab, schreibt aber einen sehr gediegenen Orgelsatz, der auch klingt. . . . Tüchtige Pianisten werden gerne nach dem neuen »**Capriccio**«, Op. 36 von **Walter Lang** greifen, welches bei entsprechender Ausführung seine zündende Wirkung nicht verfehlen wird. . . . Als willkommene Gabe zu der 650-Jahrfeier erscheinen die beiden populärsten schweizerischen Nationalhymnen »**Rufst du mein Vaterland**« und »**Schweizerpsalm**« in einer guten, von Fritz Niggli besorgten Ausgabe für Gesang und Klavier, die eine empfindliche Lücke ausfüllt. Die harmonischen Tücken der letzten Takte des Schweizerpsalms sind durch eine einfachere Version beseitigt worden.

Verlag B. Schott's Söhne, Mainz. Die »**Sonate**« für **Flöte und Klavier** von **Hs. Ahlgrimm** bietet guten Flötisten eine dankbare Aufgabe; bedeutend leichter ist die für die gleiche Besetzung komponierte »**Sonate**« von **Purcell** (1660—1717), die auch weniger geübten Spielern zugänglich ist. Für die **Blockflöte** sind »**Elf Stücke**« von **Corelli** (Spittler) und »**Neue Musizierstücke**« von **Hs. Uldall** für zwei Blockflöten und Klavier erschienen; musikalisch gediegene Stücke, die keine großen technischen Ansprüche stellen. Als wertvolle Neuausgaben sind die **Trio-Sonate in G** von **F. X. Richter** (1709—1789), die **Sonate a 3** von **J. J. Fux** und die **Sonata a 4** von **Telemann** zu erwähnen, die auch bei chorischer Besetzung ausgeführt werden können. . . . **Hubert Giesen** gibt eine wirksame Klavier-Konzertbearbeitung des bekannten **Strauß'schen** Walzers »**Rosen aus dem**

Süden» heraus; eine Glanznummer für gewandte Pianisten. In seiner neuen **Sonate, Op. 127**, für **Klavier** beweist **Julius Weismann**, daß man heute noch, ohne atonale Experimente, einen schönen, klaren und klingenden Klaviersatz schreiben kann. Für Hausmusik und Unterricht wären noch die hübschen, gut ausgestatteten Sammlungen zu empfehlen: **Haydn, Sammlung leichter Klavierstücke**; **D. G. Türk, Anfängerstücke für Klavier**; **Kreutz, Klavier-Sonatinen**; **Kreutz, Menuette für Klavier** und **Schüngeler, Der junge Mozart**.

Musikbücher und Belletristik. Atlantis Verlag, Zürich. In den letzten Jahren hat man den lange Zeit vergessenen Werken **Schnyder's von Wartensee** wieder größere Beachtung geschenkt und verschiedene Kompositionen dieses Schweizer Romantikers sind wiederholt und mit gutem Erfolg aufgeführt worden. Es lag daher nahe, auch seine längst vergriffenen **»Erinnerungen«** in einer neuen Ausgabe erscheinen zu lassen; letztere wurde von **Willi Schuh** besorgt und mit einer Einleitung und Erläuterungen herausgegeben. Diese Erinnerungen dürften als ebenso anregende, wie unterhaltende Lektüre in jedes musikalische Schweizerhaus Eingang finden. . . . Unter den lebenden Komponisten nimmt **Strawinsky** eine besondere Stellung ein; er wird von seinen Anhängern ebenso leidenschaftlich bewundert, wie von seinen Gegnern abgelehnt, daher dürften auch seine **»Erinnerungen«** mit größtem Interesse gelesen werden, denn sie geben einen Ueberblick über Entstehung und Entwicklung der Gegenwartsmusik. Das mit guten Illustrationen geschmückte Buch wird jeden Musikfreund interessieren. . . . **Heh. Strobel** gibt in seiner Biographie v. **»Claude Debussy«** eine fesselnde Darstellung des großen Musikers, der die Entwicklung der modernen französischen Musik so entscheidend beeinflußt hat; Debussys Werk ist ausführlich gewürdigt und das Lebensbild durch viele Notizen seiner Freunde bereichert. Auch diese Biographie verdient das Interesse des Musikfreundes. . . . Der soeben erschienene Gedichtband **»Mein blauer Kalender«** v. **Georg Thürer** wird alle Freunde bodenständiger Lyrik erfreuen. Wir geben an anderer Stelle eine **»Kostprobe«** dieser nach Inhalt und Form vollendeten Gedichte und hoffen, daß viele unserer Leser den Wunsch haben werden, den ganzen Band kennen zu lernen.

Verlag Rascher & Co. AG., Zürich. Zu den tiefsten Erzählungen von **Johanna Siebel** gehört **»Die Spieldose«**, die Geschichte eines blühenden jungen Mädchens, welches das Gehör verliert und durch eine unglückliche Liebe zur Verzweiflung getrieben wird. Dennoch lernt es, durch eigenes Leid anderen zu dienen und wird zur Retterin ihrer am Leben gestrandeten Schwester. . . . Der beliebte englische Autor **W. Somerset Maugham** schildert in seinem Roman **»Weihnachtsurlaub«** das seltsame Erlebnis eines jungen Engländers, der sich in den Weihnachtsferien in Paris amüsieren will, dort ein junges Mädchen kennen lernt, dessen merkwürdiges Schicksal ihn an der Richtigkeit seiner bisherigen bürgerlichen Moral zweifeln läßt. Ein fesselndes, von durchdringender Menschenkenntnis zeugendes Buch.

Verlag Fretz & Wasmuth AG., Zürich. **»Villa Beatrice«**, der neue Roman v. **B. Cigognani**, ist die Geschichte einer trotz dem guten Willen beider Partner unglücklichen Ehe. Die junge Frau wird infolge unglücklicher Veranlagung innerlich immer einsamer und erst am Krankenbett ihres Kindes wird ihr Herz von seinen Fesseln frei und erwacht zu einem abgeklärten, aber kurz bemessenen Eheglück. Ein tiefes, gütiges Buch. . . . In epischer Breite erzählt **A. Edlund-Hansson** in ihrem Roman **»Wir vom Hamrehof«** die Lebensschicksale der Besitzer eines schwedischen Gutshofes. In dieser, mehrere Generationen umfassenden Chronik spiegelt sich der Wandel der Zeiten, der auch hier nicht spur-

los vorbeigeht. Eine großartige Ballade, die durch die Vitalität und positive Einstellung der kraftvollen Gestalten erhebt und beglückt.

Verlag der Evang. Gesellschaft, St. Gallen. »Beruf, Freude, Leben« v. **Th. Rüsch.** Ein feines Buch für Junge und Alte, in welchem alle Lebensfragen und -nöte behandelt werden. Der Autor geht den Problemen nicht aus dem Weg; er zeigt vielmehr, wie alle aufkommenden Schwierigkeiten überwunden werden können. Ein wirkliches Lebensbuch... Daß auch tiefe Weisheit in heiterem Gewand erscheinen kann, zeigt **Dieter Cunz** in seinen »Märchen aus dem Alltag«: »Um uns herum«. Ein köstliches, befreiendes Buch zum Vorlesen in fröhlichem Kreise... In der Erzählung »Jahrmarkt des Lebens« schildert **R. v. Känel** die Entwicklung einer jungen Krankenschwester, die sich in ihrem Beruf gebunden fühlt und ihren Posten verläßt, um das Leben kennen zu lernen. Unglück in der Liebe bringt die entscheidende, endgültige Wendung. Ein in edlem Sinne spannendes Buch.

Verlag Benziger & Co., Einsiedeln. **Maurice Zermatten** gibt in seinem neuen Buch »Erzählungen aus dem Walliser Hochland« köstliche Schilderungen seiner Landsleute. Ernst und Heiterkeit wechseln in diesen Kurzgeschichten in bunter Reihe ab und aus diesen Einzelgeschicken erstet ein plastisches Bild des Walliser Volkslebens.

A. Piguet du Fay.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Orchester der Eisenbahner Bern. Aus den Konzertberichten der Tageszeitungen der Bundesstadt konnten wir mit großer Freude feststellen, daß den Konzerten vom 18./19. Mai dieses rührigen Orchesters, dank gründlicher Vorbereitung, ein voller Erfolg beschieden war. Auch der »Heimatabend« vom 11. Juni hat großen Anklang gefunden, obschon der Erlös nicht so ausfiel, wie man es hätte erwarten dürfen. Das Orchester, welches auf einen arbeitsreichen Winter zurückblicken darf, wird am 6. September bei der Eröffnungsfeier der neuen Eisenbahnbrücke mitwirken. Am 16. findet ein großes Platzkonzert statt unter Mitwirkung einiger Gesangsvereine, aus Anlaß der 750-Jahrfeier der Stadt Bern. Dann wird das Orchester am 12. Oktober ein Wohltätigkeitskonzert veranstalten und am 30. November zu seinem Winterkonzert einladen. Ein schönes Arbeitsprogramm, welches nach Mitteilung des Vereinsvorstandes auch mit verschiedenen »Schwergewichts-Werken« gespickt ist!

Orchester Freidorf b. Basel. Mit zweijähriger Verspätung konnte das Orchester am 13. Juli seine Reise anläßlich des 25jährigen Bestehens durchführen. In aller Frühe entführte der Zürcher Schnellzug die Teilnehmer, dann gings per Schiff nach Rapperswil und, nach einem kräftigen Mittagessen, mit der Süd-Ost-Bahn nach Einsiedeln, Arth-Goldau und dem Vierwaldstättersee entlang nach Luzern, wo noch vor der Heimfahrt eine letzte Stärkung genehmigt wurde. Die genüßreiche, aber etwas anstrengende Reise war ausgezeichnet organisiert und hat den Teilnehmern einen an Erlebnissen und Eindrücken reichen Tag geschenkt, an welchen sie sich gerne erinnern werden.

Einem Artikel über das Orchester Freidorf entnehmen wir folgende Zeilen, die von einer erspriesslichen Arbeit zeugen: »... Wenn man den Orchesterproben regelmäßig beiwohnt, konstatiert man sofort das gute Ein-